

Mitteilung an die Medien

Selbsthilfefreundliches CF-Zentrum Innsbruck

Das Cystische-Fibrose-Zentrum an der Innsbrucker Klinik wurde als „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ zertifiziert. Am 19. Juni fand im Beisein von Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg die feierliche Zertifikatsverleihung statt.

Das eigene Schicksal selbst in die Hand nehmen, von den Erfahrungen anderer Betroffener profitieren, sich nicht alleine fühlen – Selbsthilfegruppen erfüllen wichtige Funktionen für Kranke und deren Angehörige.

Umso wichtiger ist es, dass auch ÄrztInnen, PflegerInnen und TherapeutInnen eng mit Selbsthilfegruppen zusammenarbeiten. Das Cystische-Fibrose-Zentrum Innsbruck geht hier mit gutem Beispiel voran und erhält nun das Siegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“. Voraussetzung für dieses Zertifikat ist es, einen umfangreichen Kriterienkatalog zu erfüllen und sich eines externen Audits zu unterziehen.

„Selbsthilfe stellt eine wichtige Ergänzung zum professionellen Versorgungssystem dar und spielt eine große Rolle in einem sozialen Gefüge. Die Förderung von Selbsthilfe ist somit unbedingt notwendig. Ich freue mich sehr, dass die Zusammenarbeit zwischen CF-Zentrum und Selbsthilfe so eng ist“, sagt Gesundheits-LR Bernhard Tilg.

Erstes Zertifikat für tirol kliniken

Das Siegel selbst wird in Deutschland und Österreich verliehen – in Tirol ist das CF-Zentrum nach dem BKH Lienz erst die zweite Einrichtung, /die zertifiziert wurde.

„Die Selbsthilfe-Gruppe Cystische Fibrose steht seit Jahren im regen Austausch mit dem CF-Zentrum. Davon profitiert das Zentrum ebenso wie die Betroffenen und Angehörigen. Das CF-Zentrum ist ein Vorzeigebispiel und wir freuen uns sehr, diese verdiente Auszeichnung zu verleihen“, erklärt Präsidentin Maria Grandner.

CF-Zentrum Innsbruck

Das Cystische-Fibrose-Zentrum in Innsbruck unter der Leitung von Helmut Ellemunter bietet seit 1988 eine umfassende stationäre und ambulante Betreuung an. Es ist seit 2011 von den medizinischen Fachgesellschaften für die Versorgung von Patienten aller Altersgruppen

zertifiziert (Zertifikat Plus). Das Team ist multiprofessionell – MedizinerInnen, AtemtherapeutInnen, ErnährungsberaterInnen, Pflegepersonal und eine Psychologin arbeiten eng zusammen. Es stehen modernste diagnostische Verfahren zur Verfügung. „Den Kontakt mit Betroffenen und Selbsthilfegruppen zu pflegen, war dem Team und mir schon immer ein großes Anliegen, denn nur gemeinsam bekommt man diese chronische Erkrankung in den Griff. Wir freuen uns sehr, dass wir das nun mit dem Gütesiegel auch öffentlich zeigen können“, so Helmut Ellemunter, Leiter des CF-Zentrums.

Cystische Fibrose (Mukoviszidose)

Bei Cystischer Fibrose handelt es sich um eine seltene vererbte Stoffwechselerkrankung. Sie wird durch ein nicht vorhandenes oder schlecht funktionierendes Eiweißmolekül, das den Wasser- und Salzhaushalt an der Zelloberfläche reguliert, verursacht. Cystische Fibrose ist eine Multisystemerkrankung, die Lungenbeteiligung steht meist im Vordergrund. Das zähe Sekret führt zu chronischen Lungeninfektionen und fortschreitender Lungenschädigung, aber auch zu mangelndem Gedeihen. Eine Untersuchung bei allen Neugeborenen (Neugeborenen Screening) ermöglicht eine sehr frühe Diagnose und es kann mit einer effizienten Behandlung begonnen werden. Die Therapie ist zeitaufwendig und wirkt initial vorwiegend prophylaktisch. Durch die Betreuung in spezialisierten Zentren für alle Altersklassen mit einem guten Patientenmanagement erreichen die Patienten das Erwachsenenalter und in den meisten Zentren gibt es nun mehr Erwachsene als Kinder. Cystische Fibrose ist schon längst keine Krankheit des Kindesalters mehr; durch verbesserte Therapien steigt die Lebenserwartung kontinuierlich.

Bild:

Von links nach rechts: Dr. Alexandra Kofler, MSc (Ärztliche Direktorin Landeskrankenhaus Innsbruck), Maria Theresia Kiederer (CF-Selbsthilfegruppe), Ass. Prof. Dr. Ellemunter (Stv. Klinikdirektor Pädiatrie III und Leiter des Cystische Fibrose Zentrums Innsbruck), Maria Grander (Präsidentin Selbsthilfe Tirol), Gesundheitslandesrat Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg, 2. Vizebürgermeister Innsbrucks Franz X. Gruber.

Bildnachweis: tirol kliniken/Ainetter

Innsbruck, 20. Juni 2018

Medienkontakt

Mag. Sylvia Ainetter
Medienservice LKH Hall i. T.
Tirol Kliniken GmbH
Abteilung PR und Kommunikation
Anichstraße 35
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)50 504 310 60
Mobil: +43 (0)664 8898 5759
sylvia.ainetter@tirol-kliniken.at